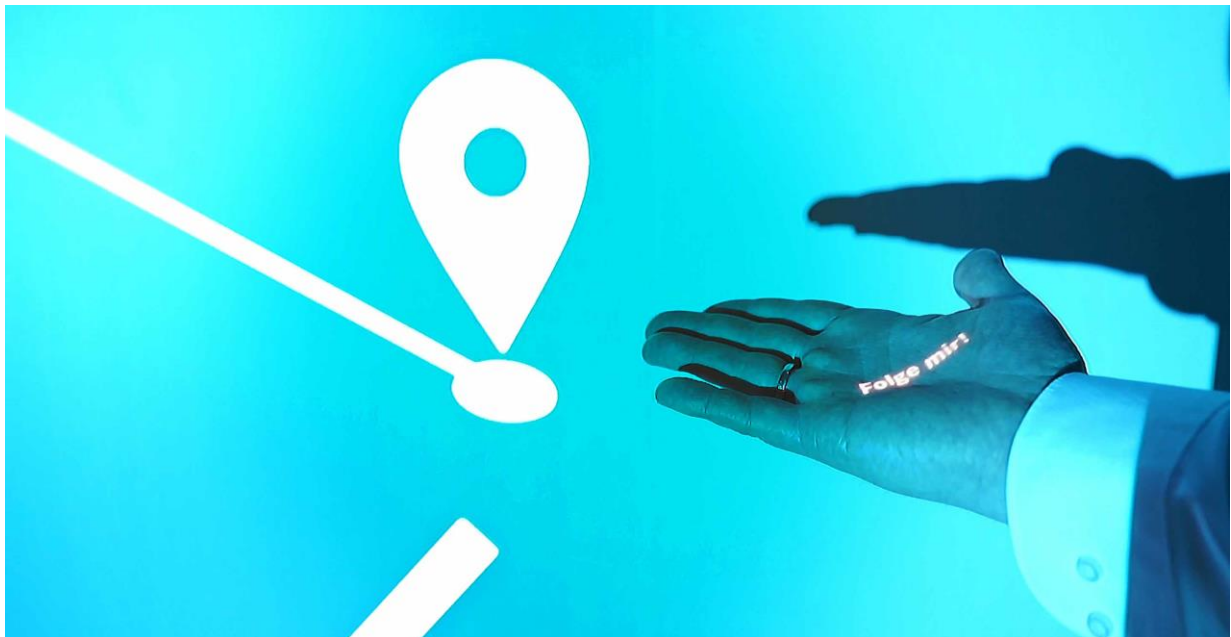


Presseinformation

TOUCHLESS INTERFACES

Intelligente, coronakonforme Mensch-Maschine-Schnittstellen

SEITE
1/7



Auch im Interface Design ist die Pandemie DER Accellerator: Die Nachfrage nach berührungslosen und intelligenten Mensch-Maschine-Schnittstellen steigt und die Umstellung von Audio- und Mediaguides sowie Hands-on-Exponaten zu berührungslosen, da sensorischen Interfaces, ist extrem beschleunigt. Mit seinem Innovationslabor treibt Milla & Partner seit zwölf Jahren diese Entwicklung voran.

Stuttgart, 20.02.2021

Im Zentrum der Entwicklung steht ein menschenzentrierter Ansatz, der Zuverlässigkeit, Sicherheit, Hygiene und Datenschutz gewährleistet. Nur so entstehen erfolgreiche technische Lösungen, die Besuchende coronakonform einbinden und spannende digitale sowie reale Erlebnisräume ermöglichen. Über die Scheu vor Berührungen von Interfaces verändert sich das Nutzungsverhalten: Die Akzeptanz medialer Kommunikationsformate nimmt zu, während zeitgleich die Vielfalt digitaler Angebote explodiert. Damit steigt zwar die Mediengewöhnung, aber auch die Erwartungshaltung. Es gilt, nicht am Wettrennen der visuellen Aufrüstung durch Games teilzunehmen, sondern content- und situationsgerechte Formate und Ästhetiken zu finden. Und neben den berührungslosen Interfaces auch die Möglichkeit, das eigene Smartphone der Besuchenden für die Kommunikation zu nutzen.

Milla & Partner GmbH
Heusteigstraße 44
70180 Stuttgart / Germany
gutentag@milla.de
T +49 711 966 73 0
F +49 711 607 50 76

Büro Berlin:
Schlesische Straße 29/30
10997 Berlin / Germany
berlin@milla.de
T +49 30 232 57 57 0
F +49 30 232 57 57 11

Geschäftsführer:
Johannes Milla,
Peter Redlin-Pape
HRB Stuttgart Nr. 13926
USt-IdNr. DE 147795804
Steuer-Nr. 99005/01549

NEUE WEGE DER INTERAKTION: DIE KOMBINATION VON PROJECTION MAPPING UND GESTENSTEUERUNG.

In your hand: Die eigene Hand wird zum berührungslosen, interaktiven Interface. DIE Lösung in Pandemie- und vor allem in Post-Pandemie-Zeiten: Kein Screen ist notwendig, kein Smartphone, kein QR-Code, nur die eigene Hand. Die Verbindung von Projection Mapping und Gestensteuerung eröffnet völlig neue Wege der Kommunikation. Durch die Handfläche der User als Projektionsfläche UND Interface wird in Verbindung mit Gestensteuerung ein faszinierendes, emotionales Erlebnis sowie hohe Interaktivität zugleich geschaffen. Diese Technologie entspricht nicht nur den Hygieneanforderungen: Sie animiert Besuchende sensorisch zur Teilhabe und ermöglicht zudem ein innovatives Storytelling.

SEITE
2/7

Der Einsatz eines RFID-Chips im Ring bringt zusätzliche Funktionen, zum Beispiel die Erkennung von Personen oder die Mitnahme von Inhalten nach Hause. Das funktioniert nicht nur auf der eigenen Hand, sondern auf jeder dreidimensionalen Oberfläche, sei es ein Stein, ein Werkstück oder ein Maschinenteil. Wird dies noch mit Ortsdaten, Terminen, individuellen Themen und Indoor-Navigation verknüpft, entsteht eine räumliche „Informations-Orientierungs-Sphäre“ in der Menschen sich optimal orientieren und zusammenarbeiten können.



In your Hand: Die Nutzung der Handfläche der User als Projektionsfläche und Interface schafft in Verbindung mit Gestensteuerung ein faszinierendes, emotionales Erlebnis sowie hohe Interaktivität.

Prototype: vimeo.com/505625318

„Technologie richtig eingesetzt, schafft Magie, Aufmerksamkeit, Individualisierung sowie gemeinsames Erleben und Interagieren. Wenn Technologie unsichtbar wird, entstehen zusätzliche Möglichkeiten für Poesie und Konzentration.“

Thomas Frenzel, Creative Direction / Spatial Communication bei Milla & Partner



In your Hand: Die eigene Hand wird zum berührungslosen, interaktiven Interface. Hier gezeigt ist der Prototyp einer in ein digitales Leitsystem integrierten Anwendung.

Prototype: vimeo.com/505567446

NACHHALTIGE KOMMUNIKATION: „TRAVELLING TOOLS“ ERMÖGLICHEN INDIVIDUALISIERTE BESUCHERREISEN.

Individualisierte Visitor Journey: Mit einem digitalen Ausstellungsbegleiter lässt sich jederzeit eine nachhaltige Markenkommunikation generieren. Denn die berührungslose, niedrigschwellige Technologie, die in Armbänder, Anhänger oder kleine Objekte integriert wird, vereint das interaktive Erlebnis vor Ort mit einem Datenspeicher, der nach dem Besuch als Accessoire und Erinnerung mit nach Hause genommen werden kann. Mit einem „digitalen Rucksack“ können hier Erlebnisse an den einzelnen Stationen gespeichert, im Nachhinein daheim angeschaut und über die sozialen Medien geteilt werden.

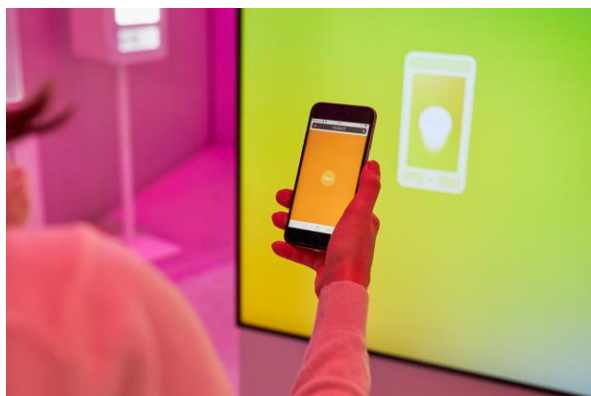
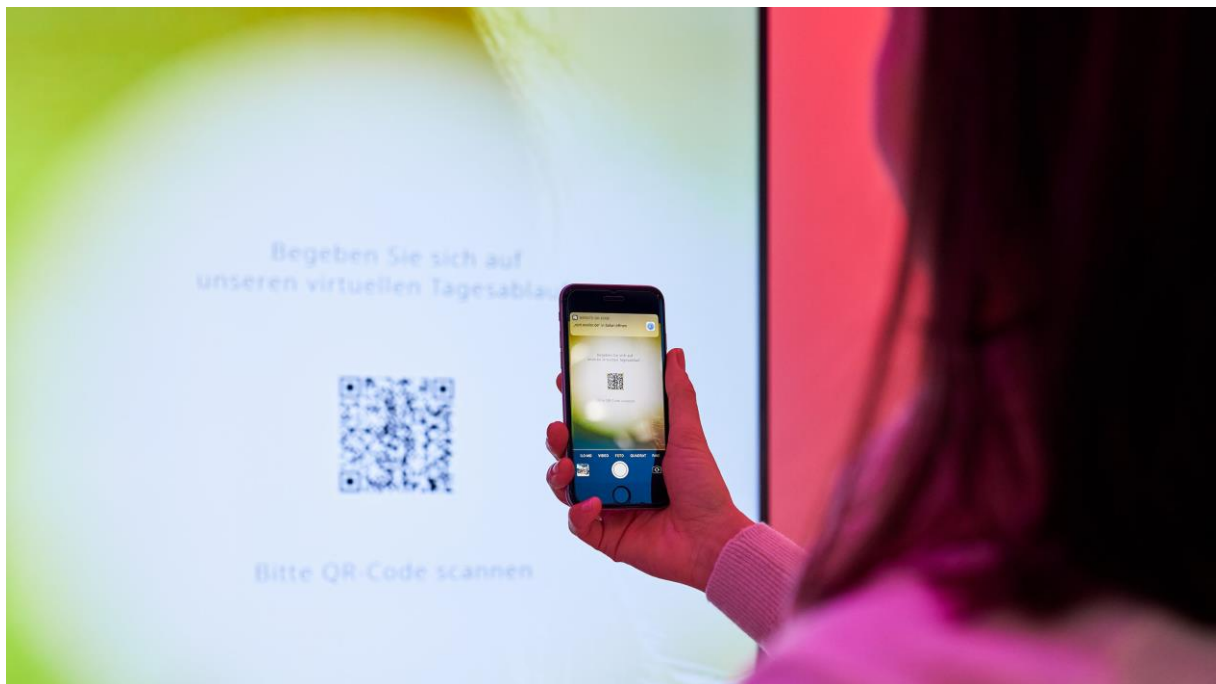


Berührungslose, niedrigschwellige und nachhaltige Technologie: Der im Armband integrierte Datenspeicher ermöglicht das Sammeln der Erlebnisse vor Ort, wie im Beispiel Science Center [experimenta](#). Gesammelte Informationen können zu einem späteren Zeitpunkt zuhause wieder aufgerufen werden.

BRING YOUR OWN DEVICE (BYOD): DAS EIGENE SMARTPHONE ALS SCHNITTSTELLE UND ERLEBNISFAKTOR. BEI VOLLER DATENSICHERHEIT.

Das eigene Smartphone als Interface: Durch das Scannen eines QR-Codes mit dem persönlichen Gerät erhalten Besuchende direkten Zugriff auf webbasierte Plattformen. So lassen sich Inhalte auf Screens steuern, ohne sich anzumelden oder Daten hinterlassen zu müssen. User sehen im digitalen Erlebnis jederzeit live ihren Fortschritt und können auf vertiefenden Online-Content zugreifen. Selbst interaktive Gruppenerlebnisse sind möglich. BYOD ist nicht nur coronakonform, sondern auch kostengünstig, da weniger Hardware vor Ort notwendig ist.

SEITE
4/7



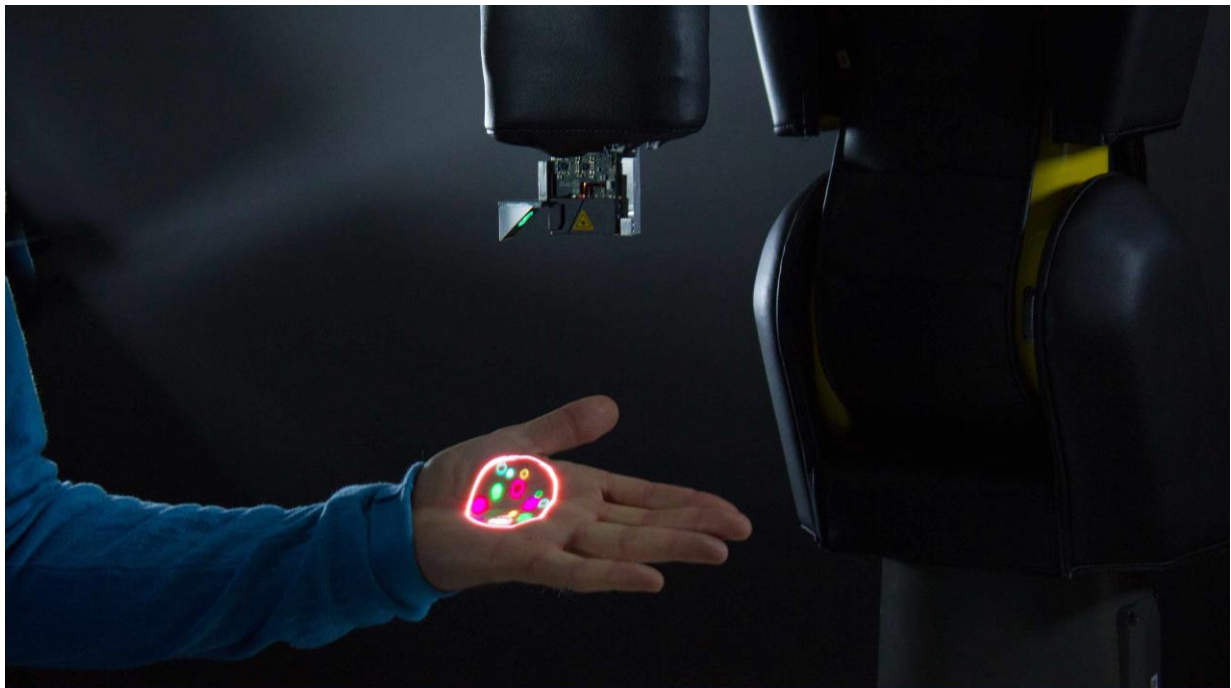
BYOD-Anwendung beim Messeauftritt von [Essilor](#) auf der Messe Opti 2020: Der Einsatz bewies eindrucksvoll, wie Erlebnisintensität, attraktive Innovation und Verkaufsförderung Hand in Hand gehen können.

Anwendung: vimeo.com/507909408

SITUATIVE INFORMATIONEN – EGAL WO: WINZIGER LASERBEAMER PROJIZIERT AUF JEDE OBERFLÄCHE.

Interaktion der Zukunft: Dank der optischen Erkennung eines winzigen interaktiven Laserbeamers lassen sich Inhalte jeglicher Art auf beliebige Oberflächen projizieren, mit denen User individuell interagieren können. Damit wird der Traum von situativen Informationen – egal wo – schon heute Realität. Als Lichtknopf kann das laserprojizierte Interface zudem als Button, Schaltfläche oder Spielelement fungieren. Des Weiteren lässt sich eine Objekterkennung integrieren, die es unter anderem ermöglicht, verschiedenste Interaktionen via Tokens auszulösen bzw. zu steuern sobald diese unter dem Lichtknopf platziert werden.

SEITE
5/7

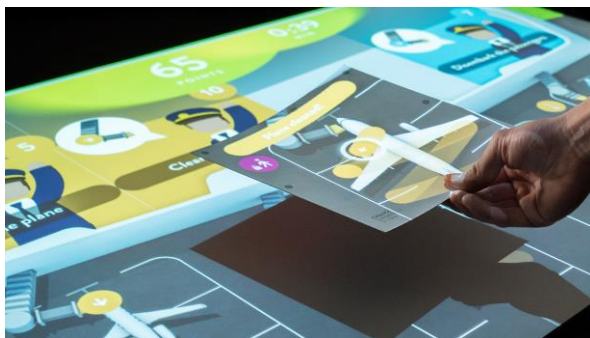


Inhalte jeglicher Art können auf beliebige Oberflächen projiziert werden, mit denen User individuell interagieren können. Entwickelt wurde diese **Technologie** im Innovationslabor von Milla & Partner, in Kollaboration mit Bosch Sensortec.

„REISEFÜHRER“ ALS GIVE-AWAYS: AUS EINFACHEN BROSCHÜREN WERDEN INTERAKTIVE PROJEKTIONSFLÄCHEN.

Ein interaktives Tool als Give-away-Device: Einfache Broschüren, Kataloge oder Postkarten werden zu interaktiven Projektionsflächen, die von den Besuchenden im Anschluss an den Rundgang mit nach Hause genommen werden können. Dabei erhält jeder User dank einer eigens entwickelten Software seinen eigenen intuitiv bedienbaren, digitalen Begleiter sowie sein persönliches Interaktionsfeld, das ihn aktiv in das Geschehen einbindet und mit dessen Hilfe er Exponate steuern kann. RFID-Chips speichern die Besuchsinformationen und machen diese für die Nachfeldkommunikation nutzbar. Diese Technologie beruht auf 3D-Tracking.

SEITE
6/7



Nach der Premiere als SeedBoard für die EXPO in Mailand wurde die Technologie weiterentwickelt und kam sowohl temporär im METRO Pop-up-Pavillon zum Einsatz wie auch dauerhaft derzeit im Baykomm, der Markenwelt von Bayer in Leverkusen oder im Changi Experience Studio in JEWEL Changi Airport Singapur.

Diese und weitere Bilder stellen wir gerne auf Anfrage in high-res zur Verfügung.
Über diesen Link können die Bilder in low-res heruntergeladen werden:

<https://share.milla.de/index.php/s/iE4iMTwCsB9soAJ>

Bilder sind frei zum Abdruck bei Quellenangabe © Milla & Partner

ÜBER MILLA & PARTNER

Milla & Partner ist eine Agentur für Experience Design und Kommunikation im Raum mit Sitz in Stuttgart und Berlin. Kernkompetenzen sind die Kreation und Umsetzung von Markenwelten, Ausstellungen, Messeauftritten und Events, das Verbinden von Menschen mit Themen und Marken. Die Agentur arbeitet weltweit, preisgekrönt und interdisziplinär an der immersiven Gestaltung von Räumen und innovativen Interfaces. Zu den aktuellen Projekten von Milla & Partner gehören Unternehmensausstellungen in den Foyers von Bosch oder Roche Diagnostics International, die Masterplanung und Erweiterung des Science Centers experimenta in Heilbronn, das Changi Experience Studio im JEWEL Changi Airport Singapur, sowie Messeauftritte für Essilor, Brille24 und Wüsthof. Ausgezeichnet wurde die Agentur mit zahlreichen nationalen und internationalen Awards, u.a. ADC Deutschland, ADC of New York und DDC sowie mit dem iF award, red dot, Adam und Cannes Löwen.

Milla & Partner GmbH

Heusteigstr. 44
70180 Stuttgart / Germany
T + 49 711 966 73 0
F + 49 711 607 50 76
M gutentag@milla.de
W www.milla.de

Pressekontakt

Christine Scholl
T +49 711 966 73 72
M c.scholl@milla.de